

Gerne lege ich Ihnen das neue Buch der Bücherkinder Brandenburgs ans Herz:

Vom Aufstehen mit Eva, mit Abel mit Noah und *mir*.

Seit 2007 begeistert das Projekt „Bücherkinder“. Unter der Anleitung von Armin Schubert, von den Mitwirkenden liebevoll „Büchervater“ genannt, haben Schüler und Schülerinnen an der Evangelischen Grundschule Brandenburg bereits zwölf beeindruckende Bücher aus eigener Hand geschaffen, kunstvoll illustriert jedes einzelne, dem sie obendrein mit einem exklusiven Faksimile Individualität verleihen.

Das aktuelle Werk ist nicht nur ein weiteres Kapitel in dieser inspirierenden Reihe, sondern wieder ein eindrucksvolles Zeugnis für die Kreativität und den Einfallsreichtum der Kinder. Dabei reicht das Projekt weit über das Ziel hinaus, gemeinsam zu lesen und sich Gedanken zu machen. Mit dem Motto **„Unser Heute geht gespeist durch das Gestern in das Morgen“** – einem Zitat von Bert Brecht – greift es die Bedeutung des Verstehens von Vergangenheit und Gegenwart für die Gestaltung der Zukunft eindrucksvoll auf. Vielgestaltige Anregungen haben die Kinder angeleitet, den Sinn der Worte nicht nur zu verstehen, sondern umzusetzen.

Im aktuellen Buch setzen sich die Bücherkinder mit Themen wie Unruhe und Wandel auseinander, immer geht es um das ‚Aufstehen‘, dem Glauben an die Zukunft. Ihre Gedichte und Essays sind Einladungen an uns, gemeinsam mit ihnen über die Welt nachzudenken. Die vielleicht eine neue Arche braucht? Die Verbindung von Literatur und Kunst, unterstützt von verschiedenen Autoren und Künstlerinnen, eröffnet den Kindern neue Perspektiven und fördert ihren Gemeinschaftssinn. Der hoffnungsfrohe Grundgedanke trägt alle Überlegungen und wird gespeist vom Urvertrauen eines christlichen Miteinanders. Ganz im Sinne Hilde Domins lassen sich die jungen Autorinnen und Autoren in ihrer Lebenszuversicht nicht erschüttern.

Kein Thema ist den Bücherkindern zu anspruchsvoll, als dass sie es nicht in ihre Welt holen könnten, keine Idee zu komplex, als dass sie sie nicht in ihre eigene Sprache integrieren könnten. Ob es um biblische Motive, Adam und Eva in Dichtung und Malerei, das Paradies in den Bildern von Edward Munch in der Malerei geht oder um die Auseinandersetzung mit Hilde Domins Gedichten „Abel steh auf“ und „Bitte“ – die Bücherkinder beweisen, dass sie mit ihrer Fantasie und ihrem Engagement Großes leisten können, zu philosophischen Gedanken fähig sind.

Ich kann dieses Buch wärmstens empfehlen! Es ist nicht nur eine anregende, wunderbare Lektüre, sondern auch ein wertvolles Projekt, das die Bedeutung von Gemeinschaft und kreativem Ausdruck in unserer heutigen Zeit hervorhebt und hoffentlich noch lange Förderung erfährt.

Lassen Sie sich von den Gedanken und Geschichten der Bücherkinder inspirieren!

Marion Tauschwitz,

4. Dezember 2024

Sitzbuchweg 43 - 69118 Heidelberg - 0049 6221/80 54 37
www.marion-tauschwitz.de

Mitglied im PEN-Zentrum Deutschland -Erste Vorsitzende GEDOK Heidelberg